

Die Düsseldorfer Akademie unterstützt weiterhin das Akademieprojekt „Edition der fränkischen Herrschererlasse“, deren digitale Edition großen Anklang findet; für die gedruckte Edition sollen die Arbeiten nun in Köln konzentriert werden (siehe auch S. X).

Die Göttinger Akademie unterstützt die MGH weiterhin mit einer Zuwendung in Höhe von 1.500 Euro.

Bei der Heidelberger Akademie ist die Zuwendung in Höhe von 2.500 Euro nun dauerhaft eingerichtet.

In der Sächsischen Akademie Leipzig hat Dr. des. Matthias WITZLEB nun die Stelle von Prof. Stefan PETERSEN als dessen Nachfolger eingenommen und sich in die Edition der Wurm'schen Glosse zum Sachsen-spiegel-Lehnrecht eingearbeitet. Die Arbeit an der Petrinischen Glosse zum Sachsenspiegel-Landrecht durch Dr. Frank-Michael KAUFMANN wird wohl noch 2019 zu einem druckfertigen Typoskript reifen und das Glossar zur längeren Lehnrechts-Glosse hat Prof. PETERSEN weiterhin in Arbeit (siehe auch S. II und Xf.). Das Laufzeitende des Projekts ist das Jahr 2022, aber mit einer einjährigen Auslauffinanzierung kann gerechnet werden.

Bei der Mainzer Akademie wurde der Projektantrag zu Burchard von Worms erneut eingereicht und steht nun in Konkurrenz zu weiteren 13 Anträgen, davon allein 4 aus Mainz. Beim Akademientag am 17. Juni 2019 unter dem Thema „Der Klang Europas“ sind auch zwei Mittelalter-Projektpräsentationen dabei.

Bei der Bayerischen Akademie hat die Projektkommission für die Herausgabe der Urkunden Friedrichs II. die guten Fortschritte gelobt (siehe auch S. XIIf.). Inzwischen gehört auch die Präsidentin dieser Kommission an. Sehr erfreulich ist, dass Herr KOCH 2018 mit dem Staufer-Preis der Gesellschaft für staufische Geschichte in Göppingen ausgezeichnet wurde. Am 12. und 13. September 2019 findet an der BAdW in München die Veranstaltung „Mittelalter im Fokus: Chancen und Perspektiven des Akademienprogramms für die mediävistische Forschung im 21. Jahrhundert“ statt im Rahmen der Themenkonferenzen der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften 2019. Alle mediävistischen Akademieprojekte wurden zur Teilnahme eingeladen und es wird Workshops sowie eine Podiumsdiskussion unter Beteiligung der Präsidentin geben.

In der Wiener Akademie fand am 25. Januar 2019 eine Jubiläumsfeier statt, bei der Prof. Herwig WOLFRAM, seit 1988 korrespondierendes Mitglied und von 1990 bis 2007 Mitglied der Zentralkommission als Abgesandter der Wiener Akademie, den Festvortrag hielt.